

°MF vereinz.: °so a Gebietzel zammacha Hahn-  
bach AM; „Viele Bizala ergeben ein Gebizzl“  
SINGER ArzbG.Wb. 36.– 2 Schnippelei, °OP,  
°SCH vereinz.: °hör auf mit dem Gebitzl Hütting  
ND; Gebidzl „Verstreuen von kleinen Teilchen“  
MAAS Nürnberg.Wb. 122.

BERTHOLD Fürther Wb. 65; BRAUN Gr.Wb. 51; MAAS  
Nürnberg.Wb. 122; SINGER ArzbG.Wb. 36. E.F.

### bitz(e)lein

Indef.pron., indekl. Adj., †Adv., in heutiger  
Mda. mit unbest. Art., ein wenig, ein bißchen.  
I Indef.pron., °OB, MF SCH vereinz.: °gib mir  
halt o a Bitzela Walleshsn LL; °a ganz a kloans  
Bitzerl Ried ND; „Eine kleine Entfernung oder  
eine kleine Menge ist ein Bi:dsâlâ“ CHRISTL  
Aichacher Wb. 210.

II Adj., °OB, °OP vereinz.: °so gib ma hard a  
bitzl Gselchts Ismaning M; æ Bitzl Liächt  
SCHMELLER I,318.

III †Adv., modal: das dieselbig neu Munß am  
Korn nichts oder gar bytzel pesser würde, dan  
die yezig swarz Münß ist 1460–1470 LORI  
Münzr. I,92.

Etym.: Dim. von →Bitzel<sup>1</sup>.

SCHMELLER I,318 (Bützlein).– WBÖ III,241 (Pitz);  
Schwäb.Wb. I,1147; Schw.Id. IV,1990; Suddt.Wb. II,401  
(Bitzel).– DWB II,58 (Bitzeli).– BERTHOLD Fürther Wb.  
22f.; BRAUN Gr.Wb. 51.– S-97A31. E.F.

### bitz(e)licht, -ig

Adj. I: °er ist bitzli „wählerisch im Essen“ In-  
golstadt.

2: °der Schneider hat den Anzug zu bitzli gmacht  
„zu knapp“ ebd.

3 schwierig, knifflig: °des is da a bitzliga Arbat  
Seeon TS; a bizlata Arwat SINGER ArzbG.Wb.  
36f.

4 prickelnd, stechend, °OP, °MF vereinz.: °pitz-  
lige Luft „von starkem Nebelreißen“ Rgbg;  
bitzlat „stechend“ SCHMELLER I,315.

5 unruhig, zornig.– 5a unruhig, nervös, °OB,  
°OP, °OF vereinz.: °des mecht me ganz bitzlat  
Schönwd REH.– 5b zornig, °OB, °NB, °OP ver-  
einz.: °dös is a bitzliga Kunt Teisendf LF

SCHMELLER I,315f.– WBÖ III,245f.; Schwäb.Wb. I,1147;  
Schw.Id. IV,1987; Suddt.Wb. II,401.– DWB II,58; Früh-  
nhd.Wb. IV,506.– SINGER ArzbG.Wb. 36f.– W-27/55. E.F.

### bitzeln

Vb. I schnippeln, in kleine Stücke zerteilen,  
°OP, °OF, °MF mehrf., °OB, °NB vereinz.: °hör  
dei Bitzeln auf! „Zerreißen von Papier“  
O'schleißhm M; °d' Roubn moußt bitzeln zum

Föttern Brunn PAR; „Sie biezelte ... zuerst  
Schwarzbrot in die Schüssel und goß kochendes  
Wasser darüber“ Heimat. Beil. der Kemnather  
Ztg 21.3.1959, Bl.480,[2]; bitzeln „zerstückeln  
(mit Schneide- und Stechwerkzeugen), schnip-  
peln“ SCHMELLER I,316.

2: °d Woll bitzelt „bildet beim Tragen kleine  
Wollkugelchen“ Tacherting TS.

3 handwerklich arbeiten.– 3a kleine handwerk-  
liche Arbeiten selbst verrichten, °OB, °NB, °OP  
vereinz.: °den ganzn Tåg bitzelt er an seim Glump  
Passau.– In fester Fügung: bitzeln und basteln  
„tausendkünstlern“ SCHLICHT Altheimld VI.–

3b kleine Holzgegenstände herstellen, schnit-  
zen, °NB mehrf., °OB, °OP, °MF vereinz.: °im  
Winta tout er halt a weng bitzeln „z.B. Holz-  
schuhe“ M'rfels BOG; °dös howi selber bitzelt  
Fronau ROD; Də' Buə bitz-lt 'n ganz-n Tåg, eə'  
mous æ Schreina' wəə'n SCHMELLER I,316; koa  
Rindnschifferl mehr bitzeln WANITSCHKE-MACH-  
HAUS Bergauf 34.– Auch in fester Fügung:  
kaantst du den Kobi nōt nachi-schreineren? Waar  
... gnua zon Bitzeln und Schnitzeln HALLER Dis-  
mas 143.– 3c zur eigenen Verfügung besondere  
Glasarbeiten herstellen, fachsprl.: „Bitzeln in  
der Glashütte ist ... eine besondere Feinarbeit,  
etwas Ausspekuliertes mit vielen komplizierten  
Arbeitsgängen“ Spiegelau GRA, Frauenau  
REG HALLER Geschundenes Glas 11.–  
3d: bitzeln „als ungelernter Handwerker arbei-  
ten“ KOLLMER II,61.

4 schlecht, unordentlich arbeiten, ausführen  
°OB, °MF vereinz.: °der bitzelt wieda „schnalzt  
schlecht mit der Geißel“ Wettstetten IN; °der  
bringt ja nix weg, der bitzelt ja bloß! Eckers-  
mühlen SC; bitzeln „pfuschen“ KOLLMER ebd.

5 kribbeln, jucken, beißen, °Gesamtgeb. vielf.:  
°bal mi amal d'Ohrwaschel bitzeln, na woäß i  
scho, daß's kalt is Starnbg; °glang amoi ei in  
d'Brennessl, nacha sigst scho wie dös bizlt  
Winklsaß MAL; °mir bitzeln d'Finga va later  
Költ Auerbach ESB; D Finge' bitzeln mər älln  
[ganz] SCHMELLER I,315; D'Hend', dōi biezl  
da' Und wern da' ganz klamm SCHWÄGERL Da-  
lust 139; D' Finga pitzeln ma ZAUPSER 59.– Ra.  
jmdm bitzelt die Hand | bitzelt es in den Fingern  
jmd möchte jmdn ohrfeigen, °OB, °NB, °OP  
vereinz.: °dā hats mi in de Finger bitzelt, wie i  
dem Lausbuá zuagschaut hob Rott WS.

6 starke Erregung zeigen, verursachen.– 6a un-  
ruhig, nervös sein, °Gesamtgeb. vereinz.: °grād  
bitzelt hāt a, vo oan Fruaß auf den andan Isma-  
ning M;– auch unpers., °OB, °NB, °OP, °SCH  
vereinz.: °der kann si net stad halten, den bit-